

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

### PUMPEN VON SPACHTELMASSEN (UG 16)

Wenn Spachtelmassen auf großflächige Objekte oder in hohen Schichtdicken aufgebracht werden sollen, ist die Pumpe das Mittel der Wahl. Es gibt verschiedene Systeme, mit denen Spachtelmassen gepumpt werden können. In der Regel besteht eine solche Pumpe aus einer Kombination von Durchlaufmischer und Pumpe oder der Vereinigung dieser beiden Systeme in einer Mischpumpe. Das Material wird zumeist in einen Trichter gegeben, aus dem es dann in die Mischeinheit gelangt. Dabei wird mit konstantem Druck das Wasser zugefügt und die Spachtelmasse angemischt, bevor sie über eine Schnecke durch den Förder Schlauch gepumpt wird. Je nach Eigenschaft der Spachtelmasse kommen dabei verschiedene Schnecken zum Einsatz.

standfesten STAUF Spachtelmasse füllen. Zur Reststaubbildung und Verbesserung der Haftung müssen Sie den Untergrund mit einer entsprechenden STAUF Grundierung wie z.B. STAUF D 54 oder STAUF VDP 130 vorbehandeln.

#### VERARBEITUNG DER SPACHTELMASSE

Vor der ersten maschinellen Verarbeitung von Spachtelmassen sollten Sie sich dringend vom Hersteller in die Anwendung der Maschine einweisen lassen.

Generell können Sie folgendermaßen vorgehen:

- ✓ Wählen Sie den Standort sorgfältig aus, um ein häufiges Umstellen der Pumpe zu vermeiden.
- ✓ Stellen Sie immer sicher, dass an der Pumpe ausreichend Material vorhanden ist. Neben dem Wasseranschluss mit einem Wasserdruck von 2,5 bar und eventuell einem Wasser-

#### DIE FOLGENDE TABELLE GIBT EINEN ÜBERBLICK ÜBER DIE HEUTE EINGESETZTEN PUMPENARTEN:

	Einkammersystem	Zweikammersystem	Einkammereinsumpf Mischpumpen
<b>Handhabung</b>	leichte Handhabung	schwieriger als beim Einkammersystem	leichte Handhabung
<b>Mischen</b>	beide Komponenten werden in die Kammer gegeben	zunächst wird gemischt, nach Reifung pumpen	abgetrennter Mischbereich
<b>Fördern</b>	dem Mischen direkt nachgelagert	dem Mischen nachgelagert, aus separater Kammer	dem Mischen nachgelagert, aus separater Kammer
<b>Fördermenge</b>	6–55 l/min.	1–60 l/min	6–50 l/min
<b>Reifezeit</b>	kaum	so lang wie nötig	ähnlich dem Zweikammersystem
<b>Förderhöhe und -weite</b>	gering	deutlich größer als beim Einkammersystem	ähnlich dem Zweikammersystem
<b>Leistung</b>	230 V (I Stufe)/400 V (regelbar)	400 V	400 V
<b>Reinigung</b>	aufwendig	einfach	einfach und schnell

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Stellen Sie mittels einer Untergrundvorbereitung sicher, dass der Untergrund belegereif ist, insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig und gegebenenfalls saugfähig. Er muss ebenso dauerhaft und frei von Rissen sein. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes sollten Sie eine mechanische Vorbehandlung durchführen, den Untergrund also abkehren, absaugen, maschinell bürsten, an- oder abschleifen oder fräsen. Schließen Sie Risse und Fugen kraftschlüssig mit STAUF Gießharz und Estrichklammern. Verschließen Sie nicht die vom Planer vorgegebenen Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingte Fugen. Große Löcher und Vertiefungen können Sie mit einer

druckverstärker benötigen Sie auch einen Stromanschluss mit der geforderten Leistung. Das Reinigungswasser müssen Sie anschließend fachgerecht entsorgen.

- ✓ Betreiben Sie die Pumpe exakt nach den Angaben des Pumpenherstellers.
- ✓ Stellen Sie Konsistenz und Wassergehalt ein:
  - Mischen Sie die Spachtelmasse im Mischungsverhältnis (Spachtelmasse/Wasser) wie im technischen Merkblatt angegeben, per Hand an.
  - Ermitteln Sie als Vergleichswert zur gepumpten Masse das Ausbreitmaß mit manuell angemischter Spachtelmasse.

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Stellen Sie dazu einen Metallzylinder, Messbecher oder ein ähnliches Gefäß auf eine Glasplatte oder ähnlich beschaffenen Untergrund und befüllen Sie den Behälter mit Spachtelmasse. Ziehen Sie die Masse langsam hoch und messen Sie nach etwa einer Minute das Ausbreitmaß in Zentimetern (Durchmesser) nach Auslaufen der Spachtelmasse.

- Stellen Sie den Wasserdurchfluss an der Pumpe ein. Variieren Sie dabei den Wasserbedarf so lange, bis das Ausbreitmaß der gepumpten Spachtelmasse dem Ausbreitmaß der manuell angemischten Spachtelmasse entspricht.
- Überprüfen Sie während der Pumparbeiten regelmäßig das Ausbreitmaß.

- ✓ Sorgen Sie unbedingt für einen gleichmäßigen Materialnachschub. Veränderungen des Mischungsverhältnisses von Wasser und Spachtelmasse führen zwangsläufig zu veränderten technischen Eigenschaften.
- ✓ Kontrollieren Sie den Trichter regelmäßig und reinigen Sie ihn falls erforderlich. Vermeiden Sie wegen des einsetzen des Abbindens des Materials längere Wartezeiten. Je nach Temperatur und Wartezeit sollten Sie Gerät und Schläuche zwischenzeitlich reinigen.
- ✓ Auch die Abbindung der Spachtelmasse variiert stark durch die klimatischen Verhältnisse auf der Baustelle.

### STAUF Ausgleichs- und Nivelliermassen

Grundsätzlich eignen sich folgende STAUF Ausgleichs- und Nivelliermassen zum Auftragen mit einer Pumpe:

**STAUF SSP Rapid** ist eine sehr schnell abbindende, selbstverlaufende Zementnivelliermasse für Schichtdicken bis 10 Millimeter, bzw. in Kombination mit Quarzsand bis 20 Millimeter in einem Arbeitsgang. Auch diese Masse ist sehr gut verlaufend und empfehlenswert für Böden mit höchster Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. in Ladenlokalen, Einkaufszentren und Industriehallen mit Staplerbelastung. STAUF SSP Rapid ist bereits nach zwei Stunden belegreif.

**STAUF XP 20** ist eine sehr schnell abbindende Zementnivelliermasse für Schichtdicken bis zu 20 Millimeter, bzw. in Kombination mit Quarzsand bis zu 30 Millimeter in einem Arbeitsgang. Sie ist sehr gut verlaufend und eignet sich für Parkettböden, Holzpflaster und Böden im Innenbereich und genügt einer hohen Beanspru-

chung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, wie in Krankenhäusern, Ladenlokalen, Einkaufszentren und Industriehallen.

**STAUF XP 10** ist eine selbstverlaufende Zementausgleichsmasse, vorrangig für elastische und textile Beläge, jedoch auch für Mehrschichtparkett. Spachteln und Ausgleichen für Schichtdicken bis zu 10 mm in einem Arbeitsgang sind im Wohn- und Gewerbebereich, damit in z. B. Wohnhäusern oder Bürogebäuden, möglich.

**STAUF GS** ist eine selbstverlaufende Gipsnivelliermasse, vorrangig für elastische und textile Bodenbeläge und Mehrschichtparkett, zum Glätten, Spachteln und Nivellieren für Schichtdicken bis 20 Millimeter, bzw. in Kombination mit Quarzsand bis 30 Millimeter in einem Arbeitsgang. Sie ist empfehlenswert für eine mittlere Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich, etwa in Wohnhäusern, Kindergärten und Bürogebäuden.

**STAUF GS Basic** ist eine selbstverlaufende Zementausgleichsmasse für elastische und textile Beläge. Spachteln und Ausgleichen für Schichtdicken bis zu 10 mm in einem Arbeitsgang sind im Wohn- und Gewerbebereich, damit in z. B. Wohnhäusern oder Bürogebäuden, möglich.

Befolgen Sie all diese Tipps und Anweisungen, steht einer ordentlichen Nivellierung Ihrer großen Flächen nichts mehr im Wege.

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind insofern als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. 09/2022